

# Frankenberger Nachrichtenblatt

und

## Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

### Bekanntmachung.

Das 6. Stück des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes vom Jahre 1869 ist erschienen und kann an Rathsstelle eingesehen werden.

Dasselbe enthält:

N<sup>o</sup> 245. Bekanntmachung des zweiten Verzeichnisses derjenigen Lehranstalten, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährigen freiwilligen Militärdienst berechtigt sind; vom 10. März 1869.

N<sup>o</sup> 246 — 250. Ernennungen von Konsuln des Norddeutschen Bundes.  
Frankenberg, am 15. März 1869.

Der Stadtrath.  
Wielger, Bürgermeister.

### Steckbrief.

Der bisher in Gunnersdorf aufhältlich gewesene Cigarrenarbeiter **Karl Julius Fischer** aus Groshartmannsdorf, dessen Signalement soweit möglich nachstehend angegeben, hat sich anher erstatteter Anzeige nach vor einer Woche von Gunnersdorf heimlich entfernt und treibt sich vagierend und Schwindeleien verübend in der Umgegend umher.

Es werden daher alle Criminal- und Polizeibehörden andurch ersucht, Fischern im Betretungsfalle festzunehmen und mittelst Schubes anher zu dirigiren.

Frankenberg, am 15. März 1869.

Das Königliche Gerichtsam t.  
Wiegand. Müller.

### Signalement Fischers.

Alter: 32 Jahre, Größe: 69 Zoll, Haare: schwarz, Augen: braun, Bart: schwarz, Schnurrbart, besondere sichtbare Kennzeichen fehlen.

### Auctionsbekanntmachung.

In dem zu dem Vermögen der Frau **Emilie Emma Taubert** in Frankenberg, Inhaberin eines Manufacturwaarengeschäfts unter der Firma **E. Taubert**, eröffneten Creditwesen sollen

den 30. März dieses Jahres  
Vormittags 9 Uhr

und nach Befinden folgende Tage in dem unter N<sup>o</sup> 134 am Stadberge gelegenen Hausgrundstücke verschiedenes Meublement, Kleider, Wäsche, Betten, Gold- und Silberzeug, sowie die vorhandenen Waarenvorräthe gegen Baarzahlung in Münzorten des 30 Thalersfußes an die Meistbietenden versteigert werden, was man unter Hinweis auf das an Amtsstelle aufgehängende Verzeichniß der zur Versteigerung gelangenden Gegenstände für Bietungslustige zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Frankenberg, am 16. März 1869.

Königliches Gerichtsam t daselbst.  
Wiegand. Rthe.

### Bekanntmachung.

Herr Kaufmann **Hermann Gartenstein** aus Chemnitz beabsichtigt, auf Niederwiesauer Flur Parzelle N<sup>o</sup> 155b. des Flurbuchs, in der Nähe der Niederwiesauer Eisenbahnhaltestelle eine Dampfmühlenanlage zu errichten.

In Gemäßheit § 26 des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 wird dieses mit der Aufforderung andurch öffentlich bekannt gemacht, etwaige nicht auf Privatrechtstiteln beruhende Einsprüche und Einwendungen bei deren Verlust binnen 4 Wochen und längstens bis zum 17. April d. J.

allhier anzubringen.

Frankenberg, am 17. März 1869.

Das Königliche Gerichtsam t.  
Wiegand.

### Der tliche s.

Frankenberg, 17. März. Mit der öffentlichen Versammlung vom letzten Montag beschloß unser Gewerbeverein sein diesjähriges Wintersemester. Nachdem der stellvertretende Vorsitzende Hr. Kaufmann **Gustav Schiebler** mitgetheilt, daß dem Verein die Wahl einiger Mitglieder für das von der Handels- und Gewerbekammer gewünschte Correspondenz-Comité bevorstehe und des letzteren Zwecke angegeben, sprach Hr. Dr. **Weding** zum Schlusse seiner Vorträge „über den Einfluß des Klimas auf die Gesundheit der Menschen“ speciell über unser Klima, die Einwirkung der Luft auf das Wohlbefinden des Körpers, Wärme und Kälte, bezeichnete die Lage unserer Stadt als ziemlich günstig für die Gesundheit unter genauer Angabe der Gründe,

zu deren Wiederholung uns der Platz mangelt, verknüpfte mit der ganzen Abhandlung wichtige Rathschläge für die Gesunderhaltung des Körpers und Aufdeckung manchen Aberglaubens. Dem Danke des Vereins für die umständliche und lehrreiche Arbeit gab der Vorsitzende Ausdruck, welcher in gleichem Maße auch dem folgenden Redner, **Hrn. Lesson**, Lehrer am hiesigen Technicum, zu Theil wurde. In der Ausführung seines Thema „Aus der deutschen Kaiserzeit“ gab derselbe ein wichtiges Stück der Geschichte Deutschlands wieder, und zwar schilderte er, von der Lage Deutschlands nach dem Aussterben der Karolinger ausgehend, mit schwingvollen Worten die sächsischen, fränkischen und hohenzollernschen Fürsten und Helden, die Zeit bis zum Ausgange des Mittelalters mit ihren

folgeschweren Erfindungen und Entdeckungen, die wichtigsten Episoden mit erläuternden Reflexionen verbindend. Hr. **Gustav Schiebler** sprach sodann im Anschlusse an seinen früheren Vortrag über das Fichtelgebirge über die Kaltwasserheilanstalt **Alexanderbad** bei **Wunsiedel** und verstand es, durch die vielfach sehr humoristische Schilderung der Kaltwasserheilmethoden, die Hervorhebung der in dieser vorgekommenen Irrthümer, wie ihrer Vorzüge trotz der ziemlich vorgerückten Zeit die lebendigste Aufmerksamkeit der Zuhörer zu wecken. Der letztgenannte schloß, nachdem noch eine Frage über das Wesen der **Preussler-Stiftung** beantwortet worden, die Versammlung und damit die Reihe derselben für das zu Ende gehende Winterhalbjahr. Der Rückblick auf die Thätigkeit des Gewerbevereins